



Fertig damit

von Eve Ensler

deutsch übersetzt von Ajana Holz

Ich bin mehr als fertig mit Vergewaltigung. Weit über all meine Grenzen. Mehr als am Ende. Absolut fertig damit. Ich bin so fertig mit dieser Vergewaltigungs(un)kultur, dieser Vergewaltigungsmentalität und den Vergewaltigungsseiten auf Facebook. Ich bin so fertig mit den tausenden von Leuten, die diese Seiten mit ihren richtigen Namen unterzeichnet haben – ohne jede Scham. Ich bin mehr als fertig mit Leuten, die ihr Recht auf Vergewaltigungsseiten fordern und das Redefreiheit nennen oder sich damit rechtfertigen, dass das doch alles nur ein Witz sei. Ich bin jenseits all meiner Grenzen mit Leuten, die nicht verstehen, dass Vergewaltigung kein Witz ist und ich habe die Schnauze so voll davon, dass mir gesagt wird, ich hätte keinen Sinn für Humor, - Frauen hätten keinen Sinn für Humor, während die meisten Frauen, die ich kenne (und ich kenne eine Menge!) wirklich verdammt lustig sind und gerne Spaß im Leben haben. Wir finden eben nur überhaupt nicht, dass Penisse in unserem Anus oder unserer Vagina, die wir nicht eingeladen haben, ein Grund für Gelächter sind. Ich bin so fertig damit, wie lange es zu dauern scheint, bis irgendjemand überhaupt auf Vergewaltigung reagiert. Ich bin fertig damit, dass Facebook Wochen braucht, um Vergewaltigungsseiten herunterzunehmen. Ich bin jenseits meiner Grenze damit, dass hunderttausende Frauen in Kongo immer noch darauf warten, dass die Vergewaltigungen enden und die Vergewaltiger zur Rechenschaft gezogen werden. Ich bin so fertig damit, dass Tausende von Frauen in Bosnien, Burma, Pakistan, Südafrika, Guatemala, Sierra Leone, Haiti, Afghanistan, Lybien und in vielen anderen Ländern, die ihr hier einsetzen könntet, - dass diese Tausende von Frauen immer noch auf Gerechtigkeit warten. Ich bin fertig damit, dass Vergewaltigung bei hellem Tageslicht passiert. Ich bin endgültig und für alle Zeiten fertig damit, dass in 207 Kliniken in Ecuador, von der Regierung unterstützt, Lesben gefangen gehalten, vergewaltigt und gefoltert werden, um sie „normal“, (besser gesagt: heterosexuell) zu machen. (Und solche staatlich unterstützten Methoden gibt es noch in vielen anderen Ländern dieser Erde.) Ich bin fertig damit, dass eine von drei Frauen beim Militär von ihren sogenannten „Kameraden“ vergewaltigt wird. Ich bin absolut fertig mit den Kräften, die einer Frau, die vergewaltigt wurde, ihr Recht auf Abtreibung verweigern.(Aktueller Anlass in Deutschland: Frauen, die in Köln nach einer Vergewaltigung von zwei katholischen Kliniken weggeschickt wurden.) Ich bin endgültig fertig mit der Tatsache, dass, nachdem vier Frauen den U.S. amerikanischen Präsidentschaftskandidaten Herman Cain offen beschuldigt



haben, sie begrapscht, betastet und erniedrigt zu haben, dieser Mann immer noch für das Amt kandidiert. Und ich bin damit fertig, dass während einer Diskussion im Fernsehen eine dieser vier Frauen, Maria Bartiromo, dafür ausgebuht wurde, als sie ihn danach gefragt hat. Sie wurde ausgebuht, nicht er. Was mich daran erinnert, dass ich so jenseits der Grenze bin mit den Studenten von Penn State, die gegen das Justizsystem protestiert haben, anstatt gegen den pädophilen Vergewaltiger von mindestens acht Jungen oder gegen seinen Chef, der nichts tat, um diese Kinder zu schützen, nachdem er erfahren hatte, was mit ihnen passiert war.

Ich bin so fertig damit, dass Vergewaltigungsoffer noch einmal vergewaltigt werden, wenn sie damit an die Öffentlichkeit gehen. Ich bin fertig damit, dass hungernde Somali Frauen am Dadaab in Kenia vergewaltigt werden und ich bin absolut fertig damit, dass Frauen vergewaltigt wurden, als sie bei der Besetzung der Wall Street mitgemacht haben und darüber Stillschweigen bewahrt haben, um die politische Bewegung zu schützen, die für ein Ende der Plünderung und Vergewaltigung der Wirtschaft und der Erde kämpft, - als wäre die Vergewaltigung ihrer Frauenkörper getrennt davon. Ich bin fertig mit dem Stillschweigen der Frauen über Vergewaltigung, weil sie in dem Glauben gehalten werden, es sei ihre Schuld oder sie hätten irgendetwas falsch gemacht, sonst hätte es nicht passieren können. Ich bin absolut fertig damit, dass Gewalt gegen Frauen keine allererste internationale Priorität hat, wenn eine von drei Frauen vergewaltigt oder geschlagen wird während ihres Lebens – diese Zerstörung, sie zum Schweigen zu zwingen und ihnen den Boden unter den Füßen wegzureißen ist die Zerstörung des Lebens selbst. Keine Frauen, keine Zukunft. Ach, das wusstet ihr nicht??? Ich bin fertig mit dieser Vergewaltigungs(un)kultur, in der die Privilegierten mit politischer und körperlicher und wirtschaftlicher Macht sich alles nehmen, was sie wollen und wen sie wollen, so viel sie wollen und wann immer sie es wollen. Ich bin so fertig mit den endlosen Wiederauferstehungen der Karrieren von Vergewaltigern und sexuellen Ausbeutern – Filmdirektoren, führenden Politikern, Konzernchefs, Filmstars, Athleten – während das Leben der Frauen, denen sie Gewalt angetan haben, für immer zerstört ist, und sie oft gezwungen sind im sozialen und emotionalen Exil zu leben. Ich bin fertig mit der Untätigkeit der guten Männer. Wo zur Hölle seid ihr? Ihr lebt mit uns, macht Liebe mit uns, seid unsere Väter, Freunde, Brüder, (Söhne), werdet von uns (geboren,) genährt und bemuttert und in unendlichem Maße von uns unterstützt, also: warum steht ihr nicht alle mit uns hier? Warum treibt es euch nicht in den Wahnsinn und dazu, etwas gegen die Vergewaltigung und Demütigung von uns Frauen zu unternehmen? Ich bin fertig damit, Jahre um Jahre fertig mit Vergewaltigung zu sein. Und jeden Tag meines Lebens an Vergewaltigung zu denken, seit ich fünf Jahre alt bin. Und krank zu werden von



Vergewaltigung, und depressiv zu werden von Vergewaltigung und so wütend über Vergewaltigung. Und meine Mailbox zu lesen, die jede Stunde jedes einzelnen Tages hoffnungslos überfüllt ist mit Vergewaltigungshorror geschichten. Ich bin fertig damit, höflich zu sein, wenn es um Vergewaltigung geht. Viel zu lange waren wir schon viel zu verständnisvoll.

Wir müssen Vergewaltigung besetzen (wie an der Wall Street) an jeder Schule, in jedem Park, Radio, TV-Sender, Haushalt, Büro, Fabrik, Flüchtlingslager, Militärbasis, Hinterzimmer, Nachtclub, in jeder kleinen Gasse, jedem Gerichtssaal, UN-Büro. Wir müssen die Menschen dazu bringen, wahrhaftig zu versuchen, sich vorzustellen – ein und für allemal – wie es sich anfühlt, wenn gewaltsam in deinen Körper eingedrungen wird, dein Bewusstsein zersplittert, deine Seele zerbrochen wird.

Lasst uns unseren Zorn und unser Mitgefühl miteinander verbinden, damit wir das Paradigma der globalen Vergewaltigung beenden können.

Es gibt schätzungsweise eine Milliarde Frauen auf diesem Planeten, denen Gewalt angetan wurde, die vergewaltigt wurden.

EINE MILLIARDE FRAUEN.

Die Zeit ist reif. Bereitet euch auf die Eskalation vor.

Es beginnt heute, bewegt sich unaufhaltsam weiter zum 14. Februar 2013, wenn eine Milliarde Frauen aufstehen, um Vergewaltigung zu beenden.

Weil wir endgültig und für alle Zeiten fertig damit sind.